

Kästorf: Wiederaufnahme des Horts dauert doch noch etwas

Das Personal ist gefunden – Start erst im Mai möglich

Kästorf (rtm). Mit der Wiederaufnahme des Betriebs im Kästorfer Hort im April wird es nichts. Das bestätigte die Stadt auf AZ-Nachfrage. Die Eröffnung muss auf Mai verschoben werden.

Dabei waren die Vorstellungsgespräche an Gründonnerstag erfolgreich, teilte die Stadt mit, die den Hort übernommen hat, nachdem die Epiphantias-Gemeinde wegen Personalproblemen durch zwei Kündigungen die Einrichtung hatte schließen wollen (AZ berichtete). Die Stadt hat zwei Betreuerinnen gefunden. Diese seien allerdings so weit vertraglich gebunden, dass sie erst zum 2. Mai anfangen könnten.

„Aufgrund des kurzen Zeitraums ist es uns leider nicht gelungen, den Hortbetrieb zum 4. April nahtlos fortzusetzen, wie wir es uns für die Eltern ge-

Kästorfer Hortkinder können bis dahin in Wilsche betreut werden, da der dortige Hort über freie Plätze verfügt. Dazu werden laut Nerlich zwei städtische Mitarbeiter einen Shuttle-Service organisieren. Katharina Gießel, Mutter eines der Kästorfer Hortkinder, freut sich darüber: „Eine Lösung, die echt okay ist. Vier Wochen gar kein Hort wäre ein Alptraum.“ Die Stadt habe sich auch frühzeitig gemeldet und schon vor Ostern angerufen.

Elf Eltern haben sich wie Gießel für die Wilsche-Übergangslösung entschieden, sagt Nerlich. „Drei Familien haben sich noch nicht entschieden, eine Familie konnte bislang nicht erreicht werden.“

Neues aus den Ortsteilen



wünscht hätten. Trotzdem freue ich mich, dass es uns in der Kürze der Zeit gelungen ist, neues qualifiziertes Personal zu finden und wir am 2. Mai starten können“, sagt Bürgermeister Matthias Nerlich.



Noch ist etwas Geduld angesagt: Der Kästorfer Hort kann erst im Mai fortgeführt werden.

Archiv